

Peter Zellmann
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

Urlaubsplanung 2021: Zwischen Reiselust und Maßnahmenfrust

- **Fast zwei Drittel der Bevölkerung sind durch die weltweit nicht voraussehbaren Maßnahmen zur Pandemie in ihrer Urlaubsplanung beeinflusst.**
- **Nur ein Viertel der ÖsterreicherInnen beabsichtigt derzeit sicher zu verreisen (2019: 48 %),**
 - **mehr als ein Drittel ist noch unentschlossen (2019: 24 %), und**
 - **mehr als ein Drittel wird heuer sicher nicht verreisen (2019: 28%).**
- **Etwa ein Viertel der Reisewilligen plant fix eine Inlandsreise, fast die Hälfte beabsichtigt zwar ins Ausland zu reisen, wird aber im Inland urlauben, wenn die Corona-Maßnahmen Auslandsreisen nicht zulassen.**
- **Mehr als die Hälfte der Reisewilligen schiebt den Buchungszeitpunkt noch hinaus.**

Institutsleiter Prof. Peter Zellmann: „Das Urlaubsjahr 2021 wird, was die Einschränkungen betrifft, im Wesentlichen nach den Mustern des Vorjahres ablaufen. Besonders wichtig wird es für die Reisewilligen sein sich die Stornobedingungen ganz genau anzusehen.“

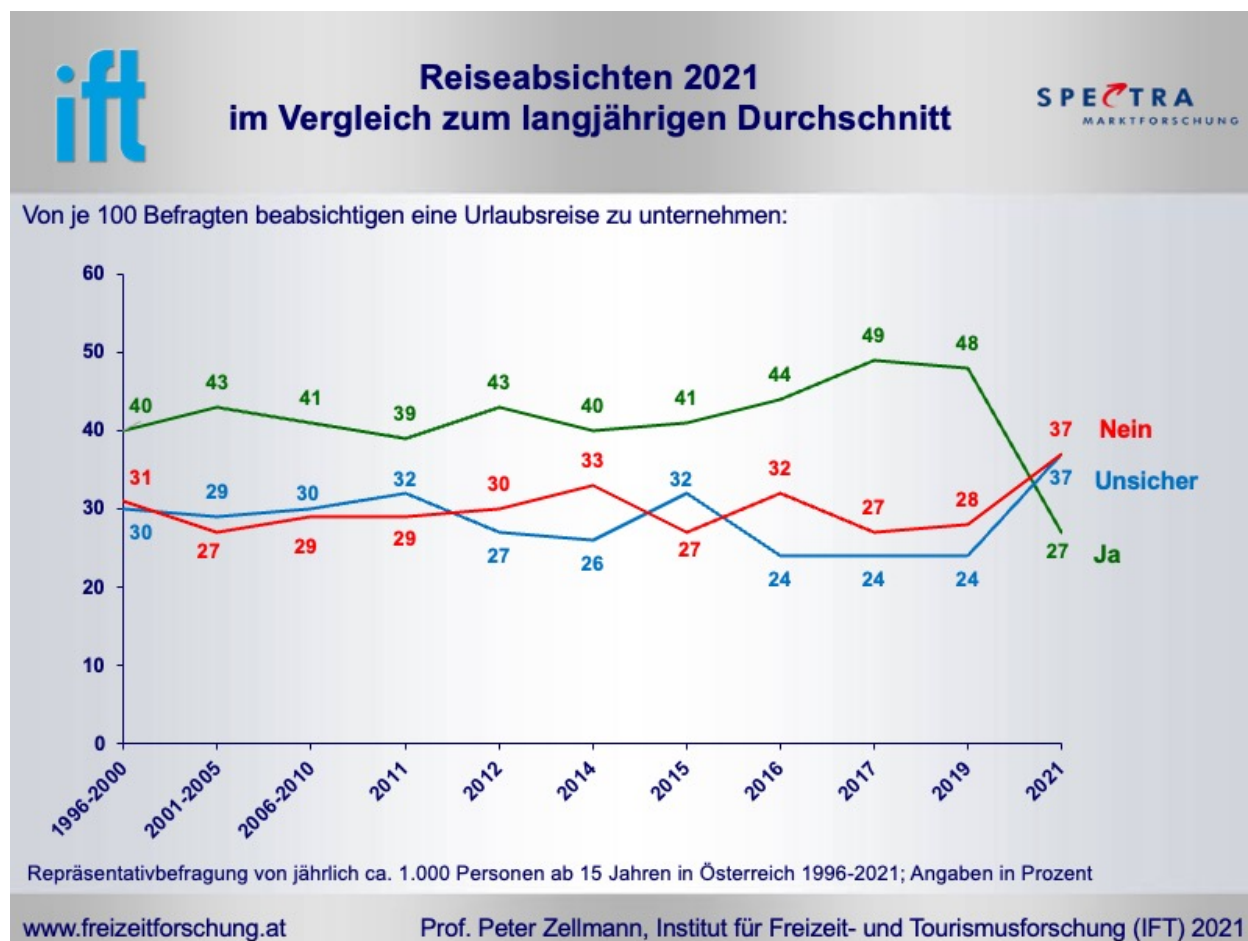
1. **Vorausschau auf das Reisejahr 2021: Rund ein Viertel plant heuer fix eine Reise**

Wenig überraschend ist die Reiseplanung derzeit stark vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie abhängig: **61%** der ÖsterreicherInnen geben an, dass die Maßnahmen rund um die Corona-Pandemie ihre **Urlaubsplanung beeinflussen**.

Die aktuellen Aussichten für das Reisejahr 2021:

- **27 %** der ÖsterreicherInnen haben **fix vor 2021 zu verreisen** (2019: 48 %).
- **37 %** wissen noch **nicht genau**, ob sie eine Urlaubsreise unternehmen möchten (2019: 24 %).
- **37 %** der ÖsterreicherInnen wollen 2021 **sicher nicht verreisen** (2019: 28 %).

Auch hier zeigt sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine große Unsicherheit in der Reiseplanung. Interessant ist allerdings, dass trotzdem nur etwas mehr als ein Drittel der ÖsterreicherInnen angibt, heuer sicher nicht verreisen zu wollen.

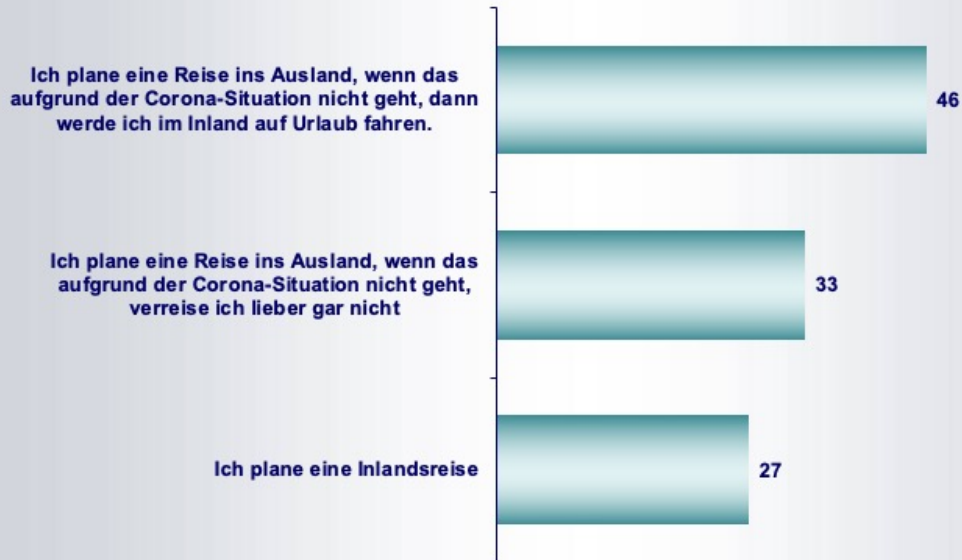


2. Das Inland ist auch heuer eine Alternative in der Reisezielplanung

Derzeit hängt die Reisezielplanung noch stark von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Von den derzeit zu einer Urlaubsreise entschlossenen Menschen planen:

- **27 %** heuer eine **Inlandsreise**.
- **46 %** wollen ins **Ausland reisen, bleiben aber im Inland**, wenn eine Auslandsreise aufgrund der Corona-Situation nicht möglich ist.
- **33 %** beabsichtigen **im Ausland** zu urlauben – wenn dies nicht möglich ist, verreisen sie aber **lieber gar nicht**.

Von je 100 Reisewilligen planen als Reiseziel:



Repräsentativbefragung von 1.004 Personen ab 15 Jahren in Österreich 2021; Angaben in Prozent

3. Konkrete Reisebuchung: Der Großteil der Reisewilligen wartet noch ab

Große Unsicherheit herrscht auch beim Zeitpunkt der konkreten Reisebuchung:

- **57 %** der Reisewilligen **wissen noch nicht**, wann sie konkret ihre Reise buchen werden.
- **36 %** geben an, dass sie heuer **später buchen** werden – erst wenn die Reiseregeln feststehen.
- Nur **7 %** werden **schon bald buchen**, aber die Stornomöglichkeiten genau beachten.

Von je 100 Reisewilligen geben als Zeitpunkt für die konkrete Reisebuchung an:



Repräsentativbefragung von 1.004 Personen ab 15 Jahren in Österreich 2021; Angaben in Prozent

4. Resümee

Nach nunmehr einem Jahr der Corona-Pandemie überrascht es nicht, dass die ÖsterreicherInnen noch sehr zögerlich sind, was ihre Reiseplanung für heuer betrifft. Allerdings schließt nur etwas mehr als ein Drittel der ÖsterreicherInnen bereits jetzt fix eine Reise aus.

Aus der **Vorausschau für das Reisejahr 2021** ergibt sich, dass sich derzeit etwa ein Viertel der ÖsterreicherInnen fix zu einer Urlaubsreise entschlossen hat – mehr als ein Drittel ist noch unentschlossen, etwas mehr als ein Drittel will heuer sicher nicht verreisen. Der Zeitpunkt der konkreten Urlaubsbuchung wird nach hinten verschoben und ist beim Großteil der Reisewilligen daher noch ungewiss.

Das Inland als Reiseziel ist für die Mehrheit der Reisewilligen eine Alternative, wenn Auslandsreisen aufgrund der Corona-Situation nicht möglich sind.

TECHNISCHE DATEN

Aufgabenstellung

Die dieser Studie zugrundeliegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Auf Basis des Befragungsmodells des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) werden Fragen zum Reiseverhalten der österreichischen Bevölkerung erhoben.

Stichprobe/Methodik

Die Erhebung richtete sich insgesamt an **n=1.004 Personen**, repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Die Stichprobenauswahl erfolgte durch das Quotaverfahren. Die Befragungen wurden face-to-face via Tablet durch 54 geschulte und kontrollierte Spectra-Interviewer im Rahmen des Spectra-Bus durchgeführt.

Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe möglich war.

Sind keine Mehrfachangaben möglich, kann sich eine Abweichung von +/- 1% auf 100% durch Rundungsmaßnahmen ergeben.

Timing

Die Feldarbeit fand vom 4.2. bis 4.3.2021 statt.

Grundgesamtheit der Erhebung

Österreich: 7,6 Mio. Personen ab 15 Jahren